

Klassifizierung: Die Einteilung Psychosomatischer Krankheiten oder von den «Heiligen Sieben» zu ICD 10 und DSM IV

A. Kiss
01.04.11

Psychosomatische Krankheiten

- Funktionelle Störungen

ICD 10: Somatoforme Störungen (F45)

- „Heiligen Sieben“

ICD 10: Psychische Faktoren und Verhaltenseinflüsse bei anderorts klassifizierten Krankheiten P (F54)

- Somatopsychische Störungen

ICD 10: Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörung (F43)

Struktur:

- **Gestern :**

 - Beispiel: «Heiligen Sieben»

- **Heute**

 - Beispiel: Funktionelle Störungen

- **Morgen**

 - Beispiel: Somatopsychische Störungen

 - Zukunftsszenarios



Mal ganz ehrlich: Wer kennt noch die „Heiligen Sieben“?

“Holy Seven”

Arterielle Hypertonie

Peptisches Ulcus

Colitis ulcerosa

Asthma bronchiale

Hyperthyreose

Neurodermitis

Rheumatische Polyarthritits



Franz Alexander

"Vater" der psychoanalytischen Psychosomatik
und Mitbegründer der psychoanalytischen Kriminologie.
(22.01.1891 - 08.03.1964)

Floh aus Ungarn und lebte von 1919 - 1930 in Berlin.
Erster Ausbildungskandidat des
Berliner Psychoanalytischen Instituts,
dann Dozent und geschätzter Lehranalytiker.

Mit Freud in Berlin



"Es ist gut zu wissen, daß es jemanden gibt,....
in dessen Kopf meine Abstraktionen Leben gewonnen haben
und weiter wachsen werden".
(Freud, 23.07.1926)

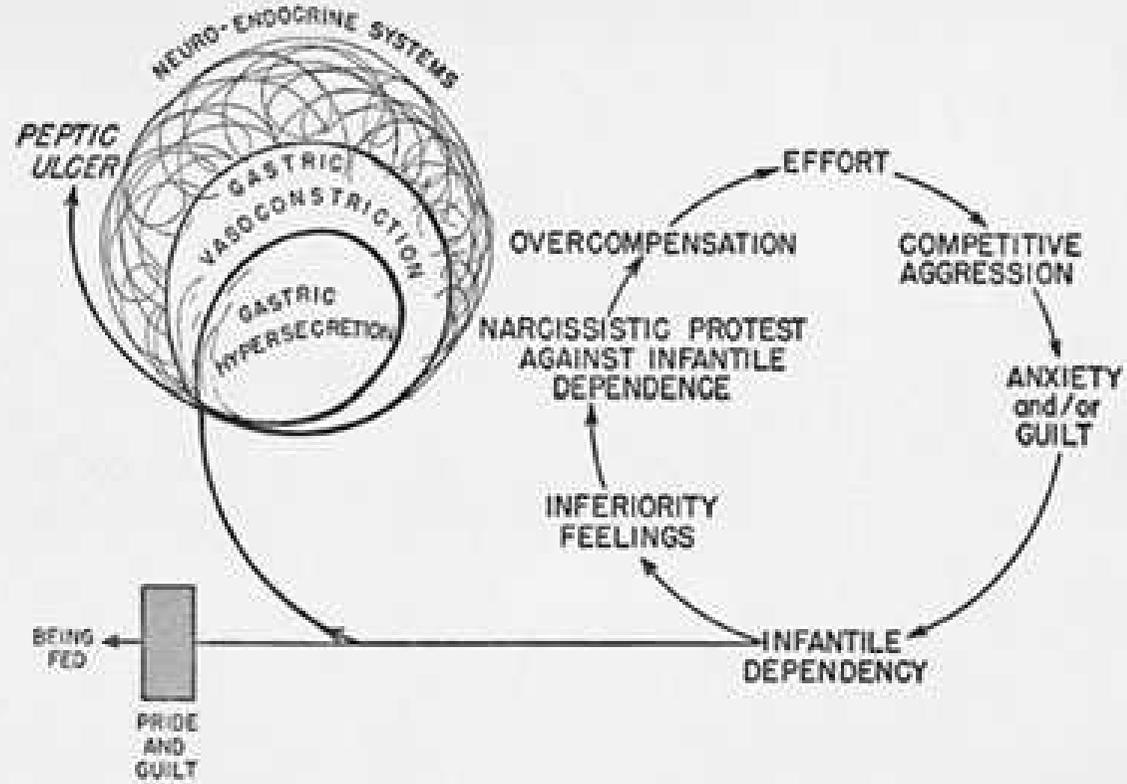
Sponsoren dieses Tafel: Psychoanalytiker und Freunde der Psychoanalyse

Konzept von Franz Alexander

- Biologische Vulnerabilität eines Organs (“somatisches Entgegenkommen”, S. Freud)
 - Spezifischer Konflikt (entsprechend der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie in der frühen Kindheit)
 - Aktuelle Lebenssituation, die den zentralen unbewussten Konflikt wieder dynamisch wirksam werden lässt
-

FIGURE III.

Schematic representation of specificity in the etiology of peptic ulcer

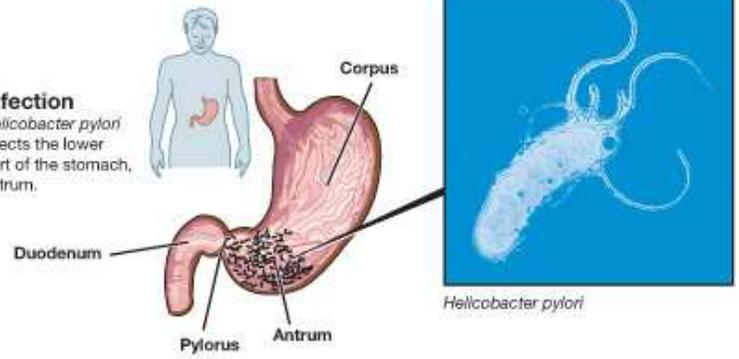


Helicobacter pylori

– the bacterium causing peptic ulcer disease

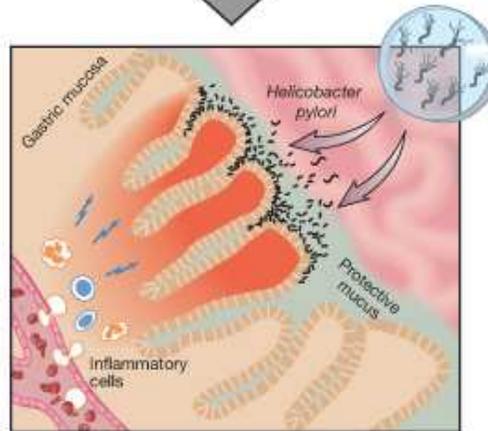
Infection

Helicobacter pylori infects the lower part of the stomach, antrum.



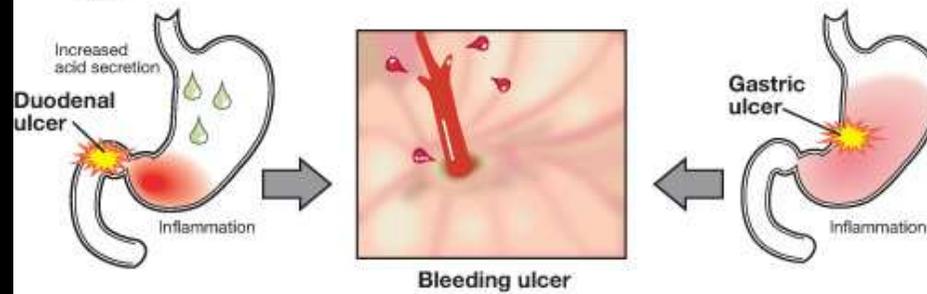
Inflammation

Helicobacter pylori causes inflammation of the gastric mucosa (gastritis). This is often asymptomatic.



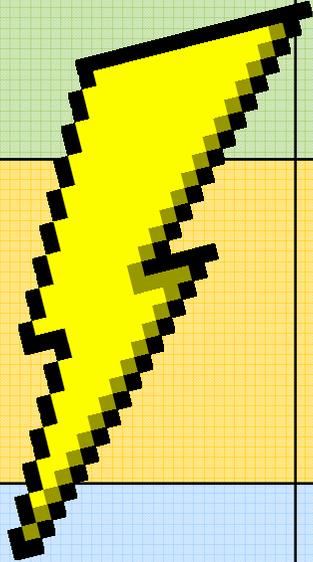
Ulcer

Gastric inflammation may lead to duodenal or gastric ulcer. Severe complications include bleeding ulcer and perforated ulcer.



Biopsychosoziales Modell

	Begünstigende Faktoren	Auslösende Faktoren	Erkrankung	Unterhaltende Faktoren
>			
Bio				
Psycho				
Sozial				



Association of Anhedonia With Recurrent Major Adverse Cardiac Events and Mortality 1 Year After Acute Coronary Syndrome

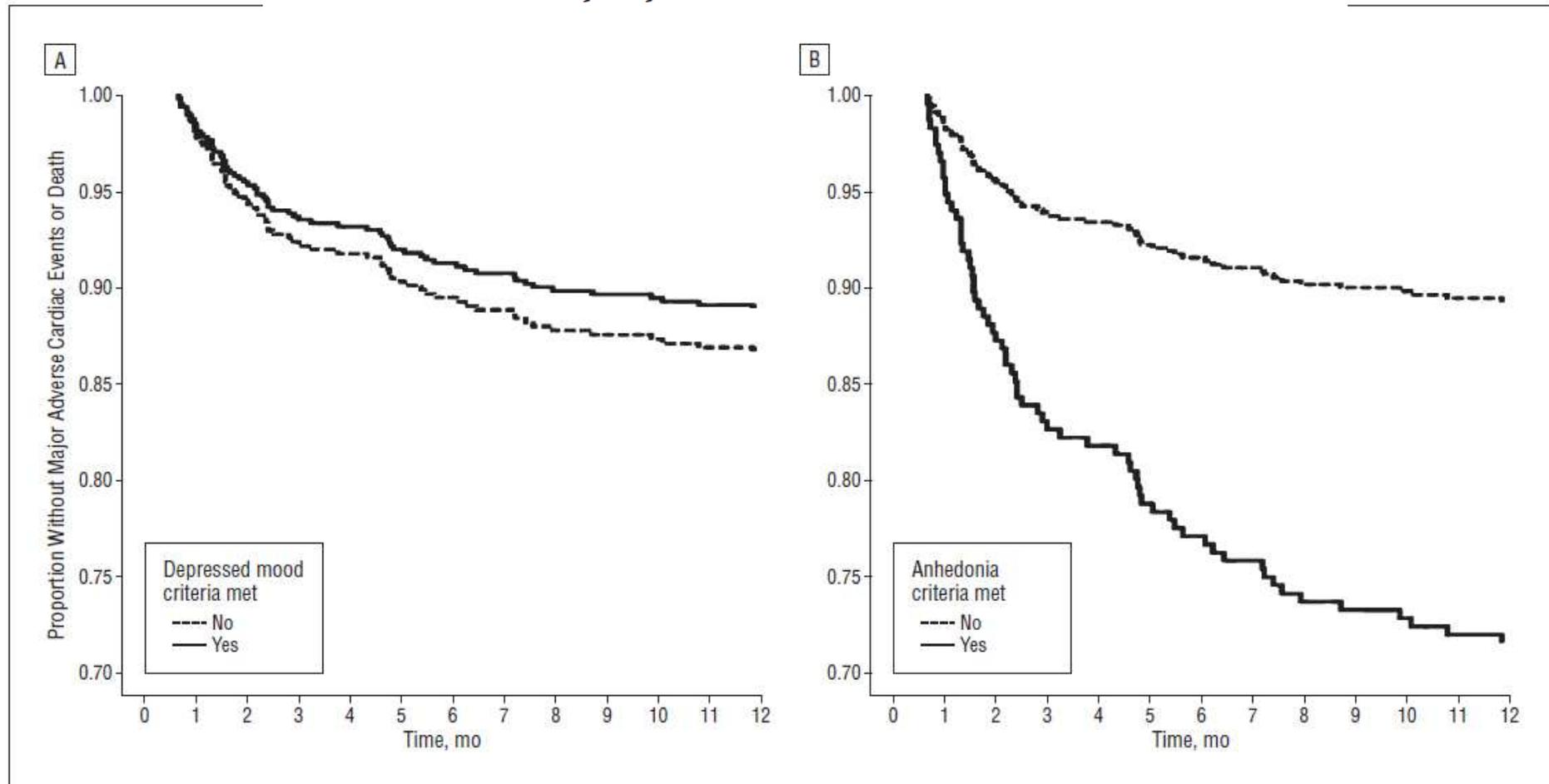


Figure. Cox regression predicted curves for patients with and without clinician-rated depressed mood (left) or anhedonia (right). Adjusted for site, age, sex, Charlson comorbidity index score, Global Registry of Acute Coronary Events risk score, left ventricular ejection fraction, and antidepressant use at discharge and the other depression core criteria.

453 patients : 108 (24%) patients had anhedonia and 77 (17%) patients had depressed mood. 16 deaths and 51 major adverse cardiac events.

Struktur:

- Gestern :

Beispiel: «Heiligen Sieben»

- Heute

Beispiel: Funktionelle Störungen

Diagnostische „Kisten“ für Patienten mit F 45

Bundesgerichtsentscheid

- Morgen

Beispiel: Somatopsychische Störungen

Zukunftsszenarios

Diagnostische „Kisten“

- Psychiater
- Hausärzte
- Spezialisten



Diagnosesysteme

- **Alle: ICD 10: Somatoforme Störungen (F45)**
- Anglophile: DSM IV: Somatoforme Disorder
- Psychiater: Larvierte Depression
- Psychanalytiker: OPD
- Hausärzte: Psychosomatische Erkrankungen, Funktionelle Erkrankungen, Medically Unexplained Symptoms (MUS)
- Spezialisten, jeder hat sein Syndrom: IBS, Fibromyalgie,

Somatoforme und funktionelle Störungen

Tab. 1 Klassifikation somatoformer Störungen in ICD-10 und DSM-IV

ICD-10	DSM-IV
Somatisierungsstörung (F45.0)	Somatisierungsstörung (300.81)
Undifferenzierte Somatisierungsstörung (F45.1)	Undifferenzierte somatoforme Störung (300.81)
Hypochondrische Störung (F45.2)	Hypochondrie (300.7)
Somatoforme autonome Funktionsstörung (F45.3)	nb
Anhaltende somatoforme Schmerzstörung (F45.4)	Schmerzstörung (307.xx)
Sonstige somatoforme Störungen (F45.8)	nb
Somatoforme Störung, nicht näher bezeichnet (F45.9)	Nicht näher bezeichnete somatoforme Störung (300.81)
ak	Konversionsstörung (300.11)
ak	Körperdysmorphie Störung (300.7)

nb nicht benannt, **ak** andernorts klassifiziert.

F45.41 Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren

Im Vordergrund des klinischen Bildes stehen seit mindestens 6 Monaten bestehende Schmerzen in einer oder mehreren anatomischen Regionen, die ihren Ausgangspunkt in einem physiologischen Prozess oder einer körperlichen Störung haben. Psychischen Faktoren wird eine wichtige Rolle für Schweregrad, Exazerbation oder Aufrechterhaltung der Schmerzen beigemessen, jedoch nicht die ursächliche Rolle für deren Beginn. Der Schmerz verursacht in klinisch bedeutsamer Weise Leiden und Beeinträchtigungen in sozialen, beruflichen oder anderen wichtigen Funktionsbereichen. Der Schmerz wird nicht absichtlich erzeugt oder vorgetäuscht (wie bei der vorgetäuschten Störung oder Simulation). Schmerzstörungen insbesondere im Zusammenhang mit einer affektiven, Angst-, Somatisierungs- oder psychotischen Störung sollen hier nicht berücksichtigt werden.

Diagnosesysteme

- Alle: ICD 10: Somatoforme Störungen (F45)
- Anglophile: DSM IV: Somatoforme Disorder
- Psychiater: Larvierte Depression
- Psychanalytiker: OPD
- Hausärzte: Psychosomatische Erkrankungen, Funktionelle Erkrankungen, Medically Unexplained Symptoms (MUS)
- Spezialisten, jeder hat sein Syndrom: IBS, Fibromyalgie,

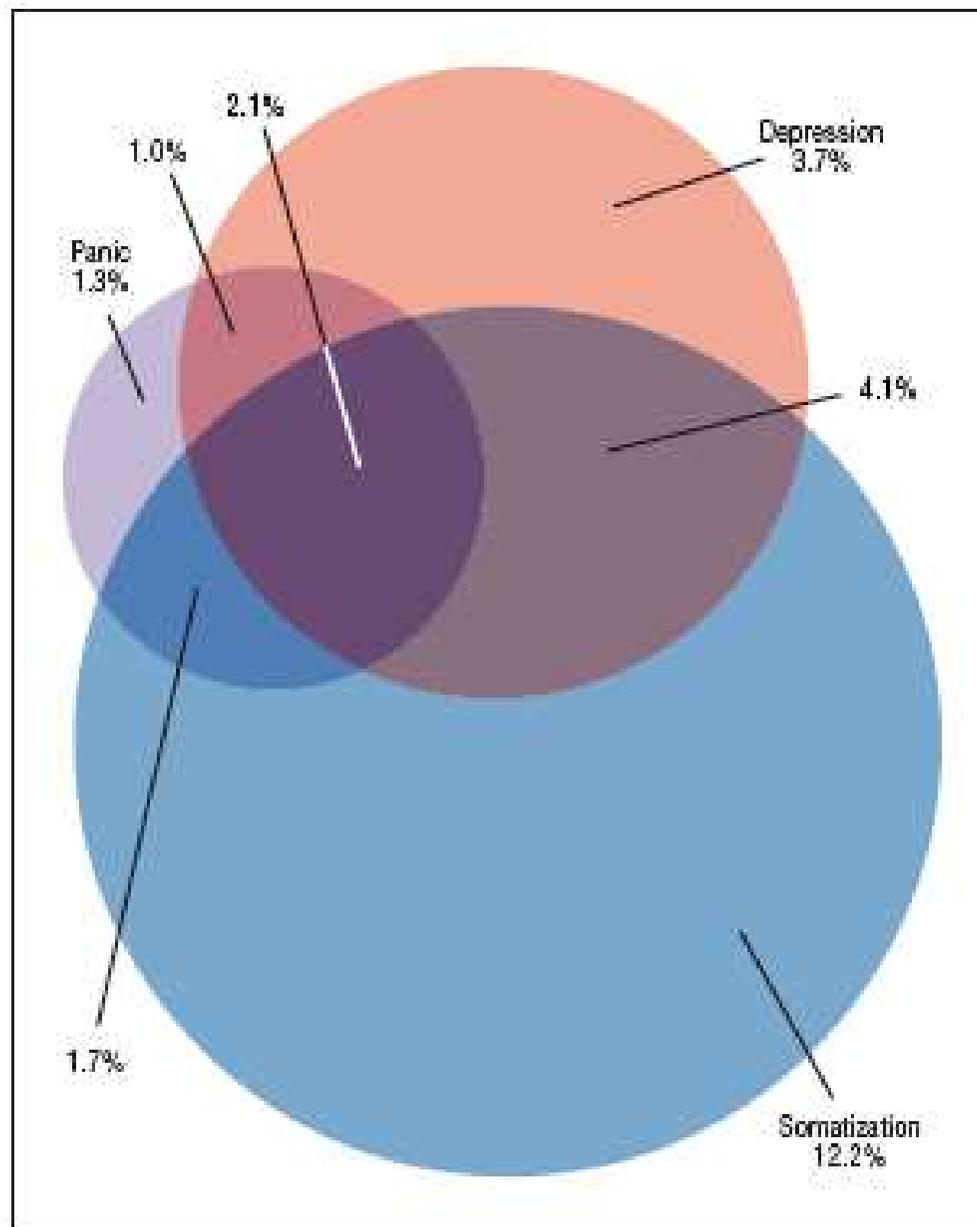


Figure 1. Overlap of major depression, panic disorder, and somatization, reported as a percentage of the total sample (N=1426).

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD)

1. Achse: Krankheitserleben
2. Achse: Beziehung
3. Achse: Konflikt
4. Achse: Struktur
5. Achse: Psychische Störung (ICD 10)

Diagnosesysteme

- Alle: ICD 10: Somatoforme Störungen (F45)
- Anglophile: DSM IV: Somatoforme Disorder
- Psychiater: Larvierte Depression
- Psychanalytiker: OPD
- Hausärzte: Psychosomatische Erkrankungen, Funktionelle Erkrankungen, Medically Unexplained Symptoms (MUS)
- Spezialisten, jeder hat sein Syndrom: IBS, Fibromyalgie,

Diagnose für funktionelle Beschwerden aus der jeweiligen Spezialdisziplin

Gastroenterology	Irritable bowel syndrome, non-ulcer dyspepsia
Gynecology	Premenstrual syndrome, chronic pelvic pain
Rheumatology	Fibromyalgia
Cardiology	Atypical or non-cardiac chest pain
Respiratory medicine	Hyperventilation syndrome
Infectious diseases	Chronic (postviral) fatigue syndrome

Struktur:

- Gestern :

Beispiel: «Heiligen Sieben»

- Heute

Beispiel: Funktionelle Störungen

Diagnostische „Kisten“ für Patienten mit F 45

Bundesgerichtsentscheid !

- Morgen

Beispiel: Somatopsychische Störungen

Zukunftszenarios

Bundesgerichtsentscheid

Zusatzkriterien gemäss BGE 130 V 352

- Psychiatrische Komorbidität
- Somatische Komorbidität
- Soziale Rückzug
- Verfestigter, therapeutisch nicht mehr angehbarer innerseelischer Verlauf einer missglückten psychischen Konfliktverarbeitung.
- Gescheiterte Therapie/Rehabilitationsmassnahmen trotz vorhandener Motivation und Eigenanstrengung

Die Mehrheit des Rates wollte im Einklang mit Sozialminister Didier Burkhalter von einer solchen Positivliste aber nichts wissen und erachtete die gesetzliche Formulierung als präziser. Burkhalter stellte dabei klar, dass sich die Vorschrift nicht auf psychische Krankheiten wie Depressionen, Schizophrenie, Ernährungs- oder Persönlichkeitsstörungen beziehe, sondern auf Krankheitsbilder wie Schleudertrauma, Müdigkeitssyndrom oder Fibromyalgie, die in klinischen Tests nicht nachweisbar seien. Auch wies er darauf hin, dass IV-Bezüger, die älter als 55 Jahre seien oder die ihre Rente seit mehr als 15 Jahren erhielten, keine Überprüfung gewärtigen müssten.

NZZ von 02.03.11

Struktur:

- **Gestern :**

 - Beispiel: «Heiligen Sieben»

- **Heute**

 - Beispiel: Funktionelle Störungen

- **Morgen**

 - Beispiel: Somatopsychische Störungen

 - Zukunftsszenarios

Anpassungsstörung F43.2

A Identifizierbare psychosoziale Belastung (Stress), von einem nicht katastrophalem Ausmaß; Beginn der Symptome **innerhalb eines Monats**.

B Symptome und Verhaltensstörungen, wie sie bei F3 (Depression), F4 (Angst und somatoforme Störungen) und F91 (Sozialverhalten) vorkommen; die Kriterien einer einzelnen Störung werden nicht erfüllt.

C Symptome sind nicht Ausdruck einer Einfachen Trauer

D Die Symptome dauern nicht länger als sechs Monate nach Ende der Belastung oder ihrer Folgen an, außer bei der längeren depressiven Reaktion (F 43.21).

Prävalenz der Anpassungsstörungen (F 43.2)

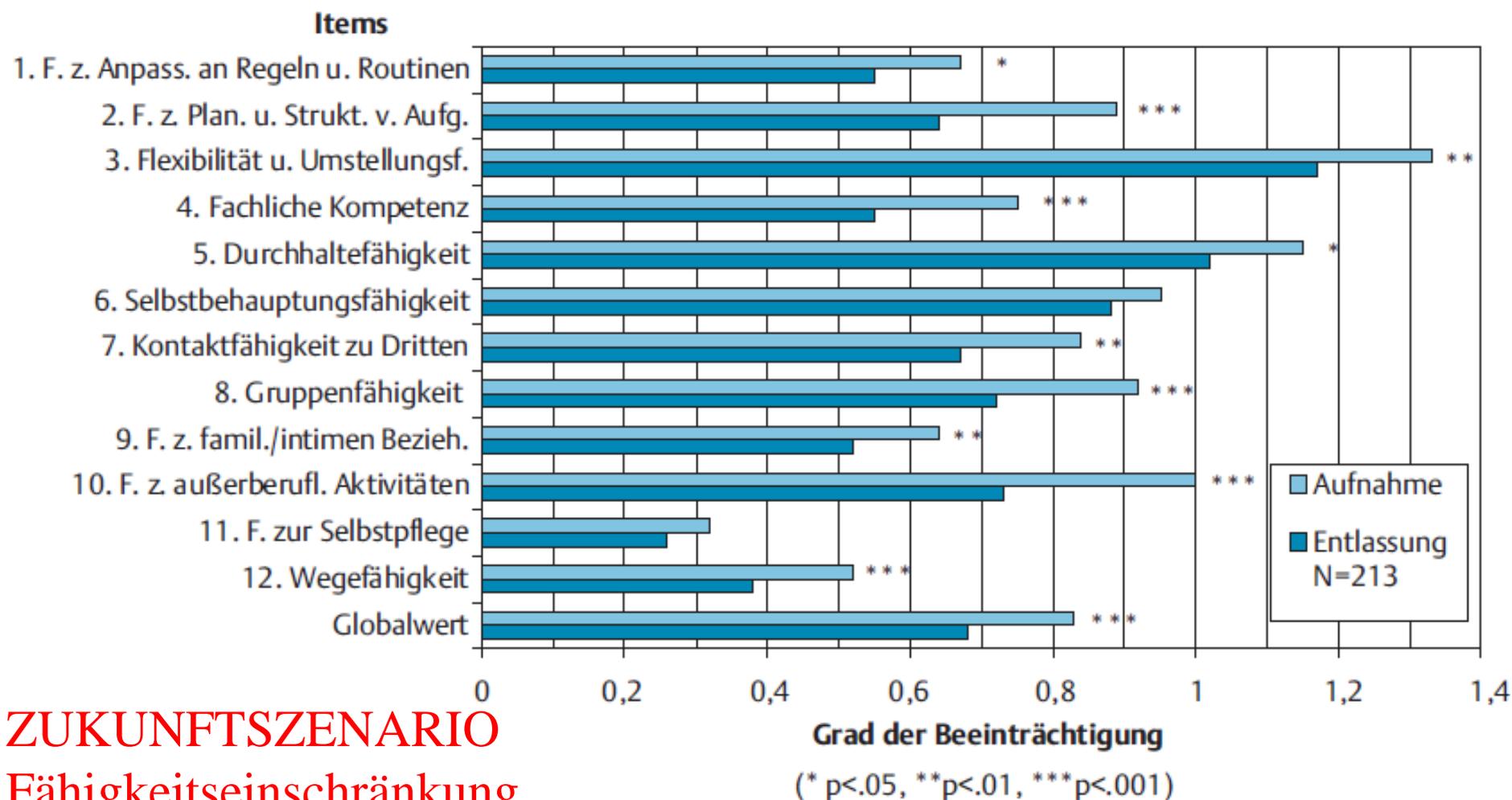
- 10-30% Anteil an psychischen Störungen
- Häufigste Diagnose bei körperlichen Erkrankungen
- Häufigste Diagnose in der stationären psychosomatischen Rehabilitation
- **In der Praxis unterdiagnostiziert und unterbehandelt und unterschätzt bezüglich Einschränkung im Alltag**

Wirksamkeitsanalyse einer stationären psychosomatischen Rehabilitation anhand des Mini-ICF-APP

Analyzing the Effectiveness of Inpatient Psychosomatic Rehabilitation Using the Mini-ICF-APP

Autoren

S. Baron, M. Linden



ZUKUNFTSZENARIO
Fähigkeitseinschränkung

Zukunftsszenario

Terms for DSM-V and ICD-11

1. Medically unexplained symptoms
2. Functional disorder
3. Bodily distress syndrome
4. Somatic symptom disorder
5. Psychophysical disorder
6. Psychosomatic disorder
7. Symptom defined illness
8. Somatoform disorder

Die Mehrheit des Rates wollte im Einklang mit Sozialminister Didier Burkhalter von einer solchen Positivliste aber nichts wissen und erachtete die gesetzliche Formulierung als präziser. Burkhalter stellte dabei klar, dass sich die Vorschrift nicht auf psychische Krankheiten wie Depressionen, Schizophrenie, Ernährungs- oder Persönlichkeitsstörungen beziehe, sondern auf Krankheitsbilder wie Schleudertrauma, Müdigkeitssyndrom oder Fibromyalgie, die in klinischen Tests nicht nachweisbar seien. Auch wies er darauf hin, dass IV-Bezüger, die älter als 55 Jahre seien oder die ihre Rente seit mehr als 15 Jahren erhielten, keine Überprüfung gewärtigen müssten.

NZZ von 02.03.11

Zukunftsszenario

Cancer Related Fatigue: J Pain Symptom Manage. 2010 Jun;39(6):1086-99.
ASCPRO recommendations for the assessment of fatigue as an outcome in clinical trials

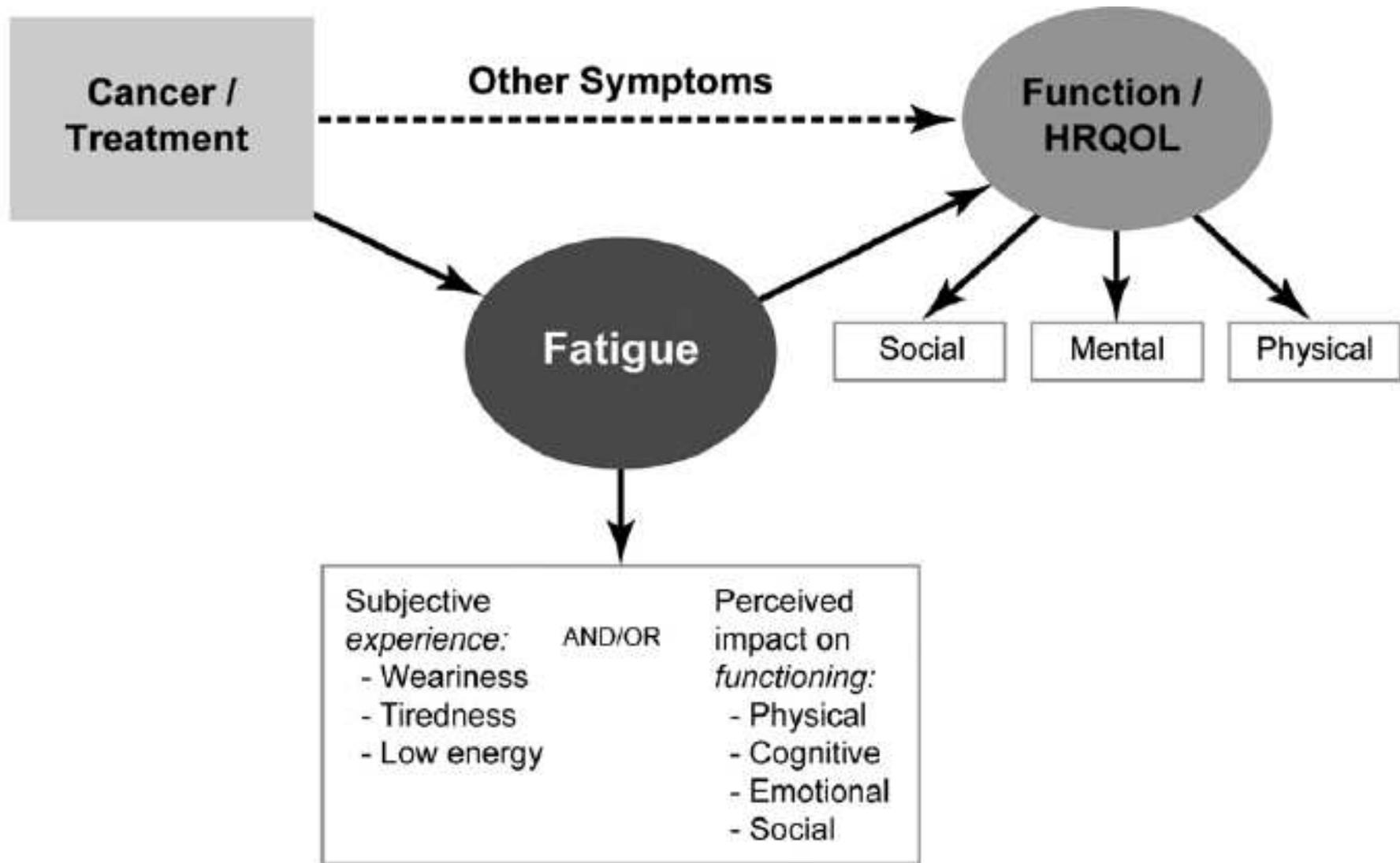


Fig. 1. ASCPRO conceptual model of cancer-related fatigue.



available at www.sciencedirect.com



journal homepage: www.elsevier.com/locate/psyneuen



Sympathetic and parasympathetic activity in cancer-related fatigue: More evidence for a physiological substrate in cancer survivors

Klassifizierung: Die Einteilung Psychosomatischer Krankheiten oder von den «Heiligen Sieben» zu ICD 10 und DSM IV

- Gestern :

Beispiel: «Heiligen Sieben»

- Heute

Beispiel: Funktionelle Störungen

- Morgen

Beispiel: Somatopsychische Störungen

Zukunftsszenarios